



Das Impfzentrum öffnete in der Regensburgerstraße vor zwei Wochen seine Türen.

FOTO: JULIA FALK

# 140 Impfungen sind in Wörth täglich möglich

**CORONA** Das Zentrum ist das dritte im Landkreis. Wegen des Impfstopps für Astrazeneca mussten rund 70 Termine abgesagt werden.

VON JULIA FALK

**WÖRTH AN DER DONAU.** Das Impfzentrum in Wörth entstand in Rekordzeit. Durch schnelle Organisation wurde die Logistik auf die Beine gestellt, so dass das Impfzentrum nun drei Wochen früher als geplant an den Start gehen konnte. Neben dem Impfzentrum am Landratsamt sowie in Schierling ist Wörth der dritte Standort im Landkreis. Täglich könnten in Wörth an der Regensburger Straße bei der ehemaligen Arztpraxis bis zu 140 Menschen geimpft werden.

Das Zentrum ist ein Gemeinschaftsprojekt, das innerhalb kürzester Zeit realisiert wurde. Der Landkreis hat die Räumlichkeiten mit EDV und Inventar ausgestattet, für den Impfstoff sorgt das Impfzentrum in der Altmühlstraße beim Landratsamt Regensburg. Die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB) stellt die Ärzte und die Kreisklinik Wörth das nicht-medizinische Personal zur Verfügung. Gesteuert werden die Prozesse über die Koordinierungsstelle des Bayerischen Roten Kreuzes. Der Kreisklinik-Arzt Dr. Samuel Willkomm ist der Verantwortliche im

Impfzentrum und leitet den täglichen reibungslosen Ablauf. Im Gespräch mit unserem Medienhaus zeigte er sich erfreut darüber, dass man früher loslegen konnte. Geöffnet ist das Impfzentrum in Wörth jeweils montags bis freitags für acht Stunden. Eine direkte Anmeldung für einen Impftermin ist aber nicht möglich, wie das Landratsamt mitteilt.

## Für den östlichen Landkreis

Die zu impfenden Personen werden gemäß ihres Priorisierungsgrades und Wohnortes aus der bayernweiten Registrierungsdatei BayIMCO gefiltert und zugewiesen. Ausschlaggebend sei dabei die jeweilige Postleitzahl. Für die Bürgerinnen und Bürger aus dem östlichen Landkreis ist somit das neue Impfzentrum in Wörth zuständig. Erreichbar ist das Impfzentrum auch gut

mit dem ÖPNV (Linie 5, Haltestelle Polizei), denn Parkplätze sind vor Ort nur eingeschränkt vorhanden. Eine Rampe zum Eingang liefert die Barrierefreiheit. Die Räumlichkeiten sind im Erdgeschoss untergebracht.

Auch Bürgermeister Josef Schütz ist froh, seit dem 8. März ein Impfzentrum in Wörth zu haben, und auch darüber, dass die Kreisklinik dabei ist.

„Gerade wegen der älteren Bürgerinnen und Bürgern war es enorm wichtig, das Impfen vor Ort in Wörth anbieten zu können.“ Der Weg nach Regensburg oder Schierling wäre für die Älteren weit und aufwendig gewesen, und nicht jeder habe eine Familie, die einen zum Impfzentrum fahren könne.

Der Nachbarschaftshilfverein Wörth an der Donau e.V. hat während der ersten Woche, als die über 80-Jährigen geimpft wurden, sogar einen Fahrdienst angeboten. Die Impflinge waren dankbar für das Angebot der freiwilligen Helfer.

## Termine abgesagt

Am 16. März mussten 70 Termine abgesagt werden, da der Impfstoff von Astrazeneca vorerst nicht mehr eingesetzt wurde. Man überbrückte ein paar Tage mit Biontech-Pfizer, berichtet das Landratsamt auf Nachfrage. In welchem Umfang die Impfungen in dieser Woche in Wörth weiterlaufen, kann das Landratsamt noch nicht abschätzen, denn die Liefermengen der Impfstoffe für die nächsten Wochen sind noch nicht bekannt.

## LAGE IM LANDKREIS

**Impfungen:** 23.976 Menschen haben im Landkreis Regensburg seit dem 27. Dezember 2020 die Injektion erhalten. Damit liegt die Impfquote bei 8,36 Prozent. (Stand: 18. März)

**Impfzentren:** Erfreulicherweise können derzeit Landkreisbürgerinnen und -bürger in den drei Impfzentren Landratsamt, Schierling und Wörth geimpft werden. Zusätzlich laufen Gemeindetermine.